

Ihre Musikschule vor Ort:

- Lahnau
- Heuchelheim
- Greifenstein-Beilstein
- Driedorf-Heiligenborn
- Mengerskirchen
- Wetzlar
- Linden
- Hüttenberg-Rechtenbach
- Greifenstein-Allendorf
- Hungen
- Gießen



**Gießener Anzeiger
 Dezember 2013**



Chor und Orchester der Herderschule musizierten und sangen unter der Leitung von Alexander Römer. Fotos: Ewert

Traditionelles Konzert mit wehmütigem Ende

MUSIK Herderschule gastiert in Heuchelheimer Martinskirche / Schulleiter geht in Ruhestand

HEUCHELHEIM (ew). Das Weihnachtskonzert der Herderschule Gießen in der Heuchelheimer Martinskirche – auch in diesem Jahr wieder in Kooperation mit der Musikschule Lahnau-Heuchelheim – hat schon eine jahrelange Tradition. Und es findet stets vor vollem Hause statt. So war es auch am Mittwoch. Und dennoch war es ein besonderer Abend, da es das letzte Konzert in der Amtszeit von Schulleiter Dieter Gath war. Er tritt Ende Januar 2014 nach 13 Jahren in den Ruhestand.

Nicht nur, aber sicherlich auch, um ihrem scheidenden Schulleiter nochmals eine musikalische Freude zu bereiten, haben die rund 100 aktiven Musikanten und Sänger ein halbes Jahr lang ein breit aufgestelltes Programm geprobt und eingeübt. Viele weihnachtliche Lieder, vorgetragen unter der Leitung von Alexander Römer von der „Herder Christmas Band“ und dem Chor der Klassen fünf bis sieben, wechselten sich mit Instrumentalmusik, präsentiert von Solisten wie Ensembles, munter ab. Die Moderation hatte Eva Kirchner, Fachbereichsleiterin Musik an der Herderschule, übernommen. Römer war auch Gesamtleiter des Abends.

Bei alledem herrschte eine „heilige Unruhe“ in der Martinskirche. Aber dieses Kommen und Gehen gehört einfach dazu. Während der Vorführungen



Samir Kanse bei seinem Gitarrensolo.

herrschten dann doch Ruhe und Aufmerksamkeit vor. Nicht zuletzt bei den Vorträgen der Solisten. Beispielsweise Kristine Mamberger am Klavier, die sich mit Franz Liszts „Ungarischer Rhapsodie Nr. 3“ wirklich anspruchsvolle Kost vorgenommen hatte. Sie bewältigte aber das opulente Werk in seinen donnernd-wichtigen tiefen Passagen ebenso wie die dahinfliegenden Höhen mit Bravour. Gleichfalls grandios präsentierte sich Satchin Kanse ebenfalls am Klavier mit Ludwig van

Beethovens „Grand Sonata Pathétique“.

Ganz still im Saal wurde es bei Samir Kanse und seiner Gitarre, der leise und präzise zwei Sätze aus der Gitarrensonatine Op. 71 von Mauro Giuliani vortrug. Einer der musikalischen Höhepunkte war zweifelsfrei auch der schon professionelle Auftritt des Saxophon-Ensembles mit Alexander und Bianca Römer, Jakob Wößmann und Alexandra Benkert mit dem „Little Brown Jug“ und einem Weihnachtsliederpotpourri, gespielt auf vier Saxofonen.

Am Ende des Konzertes dankte der scheidende Schulleiter allen Mitwirkenden. Gath berichtete, dass er vor 28 Jahren in der Martinskirche geheiratet habe und dies neben den Weihnachtskonzerten „seiner“ Schule an gleicher Stelle sein besonderes Verhältnis zu dem Gotteshaus begründe. Wie die Kirche, so sollte auch die Schule ein (Lebens-)Raum für junge Menschen sein, der Schutz und Geborgenheit biete und in dem Kinder fröhlich aufwachsen und mit Hilfe von verantwortungsbewussten Erwachsenen lernen dürften. „Ein Jahr geht zu Ende und eine Zeit geht zu Ende“, womit er wohl, ohne es auszusprechen oder gar zu erläutern, die seine als Leiter der Herderschule meinte. Ein bisschen Wehmut war schon dabei. Die Zuhörer haben es bemerkt...